



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Herr Schulz

Telefon: (0221) 221 96313
Fax: (0221) 221 96400
E-Mail: christian.schulz1@stadt-koeln.de

Datum: 15.12.2023

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 30.11.2023, 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	CDU
Frau Lieselotte Heinrich	DIE LINKE und Lilo Heinrich
Herr Norbert Johannes Schott	CDU
Frau Dorothea Everz	CDU
Herr Roman Friedrich	CDU
Herr Daniel Alexander Kastenholz	CDU
Herr Rainer Stuhlweißenburg	CDU
Herr Kelami Önder	SPD
Frau Ayfer Sevim	SPD
Herr Gerhard Friedrich Viktor Rüdiger Wolff	SPD
Frau Renate Elsa Eike Danke	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Herr Wolfgang Kleinjans	GRÜNE
Herr Philipp Busch	AfD
Herr Matthias Büschges	AfD
Herr Klaus Roth	DIE LINKE und Lilo Heinrich
Herr Joshua Schlimgen	FDP

Verwaltung

Herr Rainer Straub

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Friedhelm Ottenberg

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Inan Gökpınar SPD

Nicht entschuldigt fehlen:

Herr Taner Erdener	CDU
Frau Sara Tewelde-Negassi	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Thomas Welter	CDU

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 37. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler. Er begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung, den Vertreter der Seniorenvertretung, die Mitglieder der Verwaltung, die Zuhörer und die Presse.

Für die Sitzung entschuldigt ist Herr Gökpınar. Als Stimmzählerin/Stimmzähler (als Vertretende Stimmzählerin/vertretender Stimmzähler) werden bestimmt Herr Friedrich (Hr. Stuhlweißenburg), Herr Önder (Frau Sevim) und Frau Heinrich (Herr Büschges).

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung. Seitens der Seniorenvertretung liegen zwei mündliche Anfragen vor.

Abstimmung über die durch die mündlichen Anfragen ergänzte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Ernennung einer Schriftführerin gem. § 31 Absatz 1 Satz 2 GeschO des Rates und der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 30.11.2023
3958/2023

Antrag der AfD-Fraktion auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Taliban in Köln Chorweiler – Ansehensverlust für die Demokratie
AN/2125/2023

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 AN/1992/2022: Etablierung einer Suchtberatungsstelle im Bezirk Chorweiler 4073/2022
 - 7.1.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung 6 vom 15.04.2021 (AN/0651/2021) betreffend Grünstreifen zwischen Liller Straße und Oxforder Passage / Eingang Hallenbad Chorweiler 2276/2023
 - 7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung der BV 6 vom 21.01.2022 (AN/0156/2022) betreffend Verwahrloste Grünfläche an der Johannes-Albers-Straße 3718/2023
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Sanierung Bruchstraße AN/1996/2023
 - 7.2.2 Öffentlichkeitsbeteiligung zum „Masterplan Sauberkeit“ im Stadtbezirk Chorweiler AN/2071/2023
 - 7.2.3 Anfrage nach Monitoring der Beweidungsmaßnahme in der Rheinaue Worringen AN/2072/2023
 - 7.2.4 Emdener Straße- Radwegeverbindung zwischen Merkenich und Niehl AN/2073/2023
 - 7.2.5 Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Offenbachstraße AN/2077/2023
 - 7.2.6 Anfrage zum Sachstand des Beschlusses der BV6 zur Aktuellen Stunde 19.10.2023; Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft am Fühlinger See AN/2083/2023

7.2.7 Abbau von Umlaufsperrern
AN/2080/2023

7.3 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Neue Kinderseilbahn auf dem Spielplatz Merkenicher Hauptstraße
AN/1998/2023

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Sportanlage Fühlinger Weg, Sanierung des städtischen Umkleidehauses
2942/2023

9.1.2 Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Chorweiler 2023/2024 - Förderprogramm
3789/2023

9.1.3 Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Chorweiler 2023/2024 - Mittelvergabe
3790/2023

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Schnellbuslinie 91 zwischen Dormagen und Brühl über Köln-Worringen und Köln-Weiden West
hier: Fortführung der Mitfinanzierung des Betriebs der Schnellbuslinie 91 (SB 91) bis zum Dezember 2025
3204/2023

9.2.2 Gestaltungsplanung zur Erweiterung des Kooperationsgrabfeldes "Bestattungsgärten" auf dem Friedhof Chorweiler
3454/2023

9.2.3 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2023
3033/2023

- 9.2.4 Gebührenordnung für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung)
3760/2023
- 9.2.5 7. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
3218/2023
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Umsetzung Modellprojekt 'Wasser muss zum Baum' auf dem P2 am Fühlinger See
0170/2023
- 10.2.2 Dritter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten
3192/2023
- 10.2.3 Jahresbericht der Naturschutzwacht 2022, Bezirk 6
3306/2023
- 10.2.4 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2023/24 - Bezirk 6
3346/2023
- 10.2.5 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von Geflüchteten und neueingewanderten Menschen in den Kommunen - Sachstandsbericht 2023
3445/2023
- 10.2.6 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.09.2023 (AN/1657/2023) betr. "Sachstand zur Errichtung von Quartiersgaragen"
3327/2023
- 10.2.7 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2023 (Fahrplanjahr 2024)
3386/2023
- 10.2.8 Auswertung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen - Transparenz Finanzvolumen
3688/2023
- 10.2.9 Mitteilung zum Leitbild-Beschluss "Besser durch Köln"
3701/2023
- 10.2.10 Weiterführung der Auslagerung Kita Osloer Straße in Chorweiler
3653/2023

- 10.2.11 Beantwortung einer Anfrage aus dem Beschlussprotokoll der letzten Sitzung der BV 6 vom 19.10.2023
3892/2023

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
- 11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Busch zum heutigen Mailverteiler zur Veranstaltung am 13.12.2023
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung
- 11.3.1 Behandlung mündlicher Anfragen an die Bezirksvertretung
- 11.3.2 Sperrung des Fußweges seitlich des Hauses Haselnussweg 5

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 12.2 Neue Anfragen

13 Anträge gemäß §§ 3 und § 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 13.1 Stellungnahme zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14 Verwaltungsvorlagen

- 14.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 14.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 14.2.1 GGS Spoerkelhof, Nebenstelle Amandusstraße 22, 50769 Köln, Bedarfsfeststellung zur Anmietung von Räumlichkeiten in der Kirchengemeinde St. Amandus, Amandusstraße 2, 50769 Köln
3130/2023

15 Mitteilungen

- 15.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 15.2 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

- 16.1 Stellungnahmen zu mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 16.2 Neue mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Ernennung einer Schriftführerin gem. § 31 Absatz 1 Satz 2 GeschO des Rates und der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 30.11.2023 3958/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler ernennt gemäß § 31 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Frau Anja Büscher-Kallen

zur Schriftführerin für die Sitzung am 30.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der AfD-Fraktion

Antrag der AfD-Fraktion auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Taliban in Köln Chorweiler – Ansehensverlust für die Demokratie AN/2125/2023

Herr Büschges hatte erwartet, dass von den anderen Mitgliedern der Bezirksvertretung der Antrag gestellt worden wäre. In Köln dürfe keine Propaganda für die Taliban betrieben werden. Die Aktuelle Stunde dürfe man selbstverständlich mit einem Beschluss aus der Bezirksvertretung schließen und dann auch entweder mit einem Verweis zurück in die Verwaltung geben, die Erledigung feststellen oder in ein zuständiges Fachgremium verweisen könne. Das schliesse sich nicht aus, darauf werde man es aber ankommen lassen. Nr. 4 des Beschlussvorschlages sei für die AfD besonders wichtig, bis zur Klärung des Vorfalls die Zusammenarbeit mit der DITIB einzustellen. Herr Büschges bittet um punktweise Abstimmung, hilfsweise könne man den Beschluss sicher als Resolution formulieren.

Herr Kleinjans fragt Herrn Bürgeramtsleiter Straub, ob ein Beschluss in einer Aktuellen Stunde formal zulässig sei. Herr Straub bestätigt die Zulässigkeit eines Beschlusses allein im Rahmen der drei in der Geschäftsordnung genannten Varianten, die bereits von Herrn Büschges zitiert worden seien. Herr Kleinjans hält eine Annahme des Angebots der AfD, einzeln abstimmen zu lassen, nicht für möglich.

Herr Busch widerspricht dem und hält die Abstimmung für möglich, dies sei bereits in der Bezirksvertretung so praktiziert worden. Es sei unerheblich, ob man im Gesamtpaket oder einzeln am Ende abstimme.

Herr Büschges stellt sich vom Procedere vor, dass die Punkte 1, 2, 3, 4 beschlossen werden, so wie sie formuliert seien, um die Aktuelle Stunde dann danach mit den nach der Geschäftsordnung vorgesehenen Punkten abzuschließen.

Herr Roth zitiert aus der Antragsbegründung, dem Ansehen der Demokratie in Chorweiler sei Schaden zugefügt worden. Dies impliziere, dass die demokratischen Institutionen irgendetwas mit der Veranstaltung zu tun hätten. Diese Unterstellung weise er zurück. Zu Punkt 4 des Beschlussantrages stellt er fest, dass er bislang keine Zusammenarbeit mit der DITIB erkenne, daher

könne gar nichts eingestellt werden. Weder Verwaltung, noch Rat oder Bezirksvertretung hätten Versäumnisse begangen. Wenn jemand etwas aufdecken könne, dann sei dies das Bundesamt für Verfassungsschutz, dieses werde aber der Bezirksvertretung keine Rechenschaft ablegen. Herr Roth schließt, dass er deshalb nicht den Sinn der Veranstaltung hier erkenne.

Herr Busch bemerkt, dass Herr Roth nicht das erste Mal den Sinn der Veranstaltung nicht verstehe. Er weist darauf hin, dass die Grüne Ratsfraktion denselben Wortlaut in ihrer Pressemitteilung verwandt habe. Er sieht Berührungspunkte mit der DITIB und erinnert an einen Besuch der DITIB- Moschee. Stimme man gegen den Antrag der AFD, dokumentiere man, dass man den Vorfall für völlig „tutti“ halte. Die DITIB solle bitte klären, es könne ja auch einmal jemand kommen und die Entstehung erklären.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner sieht einen Widerspruch zwischen der beantragten Einstellung einer Zusammenarbeit und der gleichzeitigen Forderung klärender Gespräche.

Herr Kleinjans weist darauf hin, dass er nach der Geschäftsordnung drei Möglichkeiten der Beschlussfassung erkenne, neu sei ihm, dass es Zwischenpunkte gebe. Er könne keinen Beschluss fassen, der nicht in den drei Kategorien enthalten sei.

Herr Büschges empfiehlt Herren Kleinjans, die Möglichkeiten in der Geschäftsordnung noch einmal nachzulesen, dort stünde, dass man selbstverständlich einen Antrag mit Punkten beschließen könne, eine Aktuelle Stunde aber werde beendet mit den drei Varianten, entweder dem Verweis in die Verwaltung, der Erledigung oder den Verweis in einen Ausschuss. Die AFD wolle die Aktuelle Stunde aber besonders gewichten, deshalb lege man dazu noch einen Beschluss mit hinein.

Herr Stuhlweißenburg sieht im Rahmen der Aktuellen Stunde nur die drei in der Geschäftsordnung für die Aktuelle Stunde vorgesehenen Beschluss-Varianten. Hinsichtlich des Antrags auf Beschluss der einzelnen Punkte könne man überlegen abzustimmen, es gebe möglicherweise gar keine Mehrheit dafür und im Anschluss könne man so verfahren wie immer.

Herr Busch könnte sich dem Vorschlag anschließen. Er erinnert an die letzte Sitzung und die dort behandelte Aktuelle Stunde, diese sei mehr eine Mitteilung der Verwaltung gewesen, der Bezirksbürgermeister habe wenig Probleme damit gehabt, das durchgehen zu lassen.

Herr Kleinjans hält den Abstimmungsvorschlag ebenfalls für möglich, zitiert die Geschäftsordnung und erkennt weiterhin keine Fundstelle für den Beschlussantrag.

Herr Roth kann sich an den Ortstermin erinnern, dies sei aber keine Zusammenarbeit mit der DITIB. Unabhängig davon verurteile er ausdrücklich den Auftritt der Taliban im Stadtbezirk. Er sei entschiedener Gegner der Taliban, engagierte sich viele Stunden in der Woche für Menschen, die wegen der Machtübernahme der Taliban nach Deutschland kämen. Er sähe jedoch nicht die Verantwortung von Bezirksvertretung, Stadtrat und Stadtverwaltung für den Auftritt der Taliban im Stadtbezirk.

Herr Busch widerspricht, das habe er so gar nicht gesagt und bestätigt, dass

die Bezirksvertretung keine Verantwortlichkeit besitze. Termine wie den genannten Besuch der DITIB sollte man zukünftig bis zur Klärung unterlassen.

Herr Kastenholz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet darum, das Thema für erledigt zu erklären.

Herrn Bezirksbürgermeister Zöllner fragt, ob es formelle Gegenrede gebe.

Herr Busch bestätigt dies und begründet das damit, dass dies nicht der Antrag von Herrn Kastenholz sei. Er müsse einen Änderungsantrag stellen.

Herr Zöllner erläutert, dass er über den vorliegenden Antrag abzustimmen lassen müsse.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt den Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung (Erledigung) gemäß der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schlingen (FDP)

Herr Busch bittet um eine persönliche Erklärung zum Protokoll. Er sieht höchste rechtliche Bedenken und kündigt an, dass es dazu etwas geben werde.

Herr Bürgeramtsleiter Straub weist in dem Zusammenhang auf zwei Dinge hin. Zum einen diene die Aktuelle Stunde dem Austausch zwischen Verwaltung und Politik, in der Stadtverwaltung habe man hierfür leider zum Antrag niemanden Zuständigen finden können. Zum anderen möchte er nochmals auf die drei möglichen Beschlusspunkte hinweisen, ein inhaltlicher Beschluss sei im Rahmen einer aktuellen Stunde nicht möglich, tatsächlich könne ansonsten damit auch die zulässige Antragsfrist unterschritten werden.

Herr Busch wendet sich an Herrn Straub und äußert sich kritisch über die Haltung der Verwaltung. Er erinnert sich an die Aktuelle Stunde in der vergangenen Sitzung und bemängelt, dass Herr Straub hier nicht die „Chuzpe“ gehabt habe, zu erklären, dass dies so nicht ginge

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 AN/1992/2022: Etablierung einer Suchtberatungsstelle im Bezirk Chorweiler
4073/2022**

Herr Friedrich bedankt sich für die Beantwortung, obwohl die Suchtberatungsstelle bereits geöffnet habe. Es sei aber wenig hilfreich, wenn die betroffene Zielgruppe ohne psychosoziale Betreuung bliebe. Das alleinige Angebot einer Beratung helfe nicht weiter.

Die Bezirksvertretung nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung 6 vom 15.04.2021 (AN/0651/2021) betreffend Grünstreifen zwischen Liller Straße und Oxforder Passage / Eingang Haltenbad Chorweiler
2276/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung der BV 6 vom 21.01.2022 (AN/0156/2022) betreffend Verwahrloste Grünfläche an der Johannes-Albers-Straße
3718/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Sanierung Bruchstraße
AN/1996/2023**

Herr Kleinjans ergänzt und weist mit Blick auf die geplanten Neubebauungen auf den schlechten Zustand des Blumenbergsweges hin, der dringend einer Sanierung bedürfe, wie auch der Thenhover-Escher Weg.

Herr Zöllner erklärt die ergänzende Aufnahme der beiden Straßen unter Punkt 5.

**7.2.2 Öffentlichkeitsbeteiligung zum „Masterplan Sauberkeit“ im Stadtbezirk Chorweiler
AN/2071/2023**

**7.2.3 Anfrage nach Monitoring der Beweidungsmaßnahme in der Rheinaue Worringen
AN/2072/2023**

**7.2.4 Emdener Straße- Radwegeverbindung zwischen Merkenich und Niehl
AN/2073/2023**

Herr Zöllner gibt zu bedenken, dass hier die Bezirksvertretung Chorweiler über die eigenen Bezirksgrenzen hinaus agiere, man soll darauf achten. Er

empfiehlt die Abklärung mit den Kolleginnen und Kollegen des Nachbarbezirkes und eine gemeinsame Anfrage.

**7.2.5 Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Offenbachstraße
AN/2077/2023**

**7.2.6 Anfrage zum Sachstand des Beschlusses der BV6 zur Aktuellen Stunde
19.10.2023; Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft am Fühlinger See
AN/2083/2023**

**7.2.7 Abbau von Umlaufsperrern
AN/2080/2023**

7.3 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1a der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**8.2.1 Neue Kinderseilbahn auf dem Spielplatz Merkenicher Hauptstraße
AN/1998/2023**

Herr Busch hält den Antrag für nicht möglich, stellt jedoch in seiner Fraktion eine Zustimmung in Aussicht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zur Verbesserung des Spielangebotes auf dem Kinderspielplatz Merkenicher Hauptstraße eine Kinderseilbahn (siehe Photos) aufgestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Sportanlage Fühlinger Weg, Sanierung des städtischen Umkleidehauses 2942/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt – vorbehaltlich der Zustimmung des Sport- und des Finanzausschusses - die Verwaltung mit der Sanierung des Umkleidehauses auf der Sportanlage Fühlinger Weg mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 521.350,00 € (brutto).

Unter Berücksichtigung der bereits angefallenen Aufwendungen für die Planung und Kostenermittlung in Höhe von 17.250,00 € (brutto) ergibt sich ein weitergehender Finanzierungsbedarf in Höhe von 504.100,00 € (brutto). Entsprechende konsumtive Aufwands-/Auszahlungsermächtigungen stehen im Teilergebnisplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13 –Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2 Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Chorweiler 2023/2024 - Förderprogramm 3789/2023

Herr Busch weist darauf hin, dass die AFD-Fraktion dieser und der folgenden Vorlage zustimmen werde.

Herr Kleinjans wünscht sich ebenfalls im Vorfeld Kenntnis von der Sache zu erhalten, nicht nur die Karnevalsvereine. Außerdem regt er an, ob man nicht hinsichtlich der Schützenumzüge einen Nachtrag stellen könne.

Herr Busch empfiehlt die Stellung eines Antrages.

Herr Kleinjans und Herr Bezirksbürgermeister Zöllner weisen nochmals darauf hin, dass die Beschlussvorlage sehr kurzfristig erfolgt sei und zukünftig eine frühzeitigere Information der Bezirksvertretung erwartet werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt das als Anlage 1 beigefügte Förderprogramm zur Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Chorweiler für die Karnevalssession 2023/2024 in Höhe von 10.000,00 €. Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses Kunst und Kultur in seiner 21. Sitzung am 28.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.3 Förderung des Brauchtums in den Veedeln - Sicherung der Durchführung der Veedelszüge im Stadtbezirk Chorweiler 2023/2024 - Mittelvergabe
3790/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Mittel zur Förderung des Brauchtums in Höhe von 10.000,00 € vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses Kunst und Kultur in seiner 21. Sitzung am 28.11.2023 gemäß dem beschlossenen Förderprogramm zu vergeben.

Eine Mitteilung über die den Zugorganisatoren der Veedelszüge jeweils zur Verfügung gestellten Mittel samt Berechnungsgrundlage erfolgt in einer der folgenden Sitzungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Herr Busch meldet sich zu Wort und erklärt sich für Tagesordnungspunkt 9.2.2 für befangen.

**9.2.1 Schnellbuslinie 91 zwischen Dormagen und Brühl über Köln-Worringen und Köln-Weiden West
hier: Fortführung der Mitfinanzierung des Betriebs der Schnellbuslinie 91 (SB 91) bis zum Dezember 2025
3204/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt, die Mitfinanzierung an der SB 91 auf Basis der in der Begründung genannten Aspekte bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 zu verlängern und beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Mittel bereitzustellen.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die SB 91 zusammen mit dem Rhein-Erft-Kreis in die Vereinbarung über interlokale Verkehre gemäß § 16 der Zweckverbandssatzung VRS mit einer zeitlichen Befristung bis zum Fahrplanwechsel 2025 aufnehmen zu lassen.
3. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung zudem, gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis eine mögliche Fortführung der SB 91 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 zu eruieren und die politischen Gremien rechtzeitig über das weitere Vorgehen zu informieren bzw. eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.2 Gestaltungsplanung zur Erweiterung des Kooperationsgrabfeldes "Bestattungsgärten" auf dem Friedhof Chorweiler
3454/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beschließt die von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Änderung des am 23.02.2016 beschlossenen Gestaltungskonzeptes für die Erweiterung des Kooperationsgrabfeldes „Bestattungsgärten“ auf Flur 9 des Friedhofes Chorweiler.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Herr Busch (AfD-Fraktion) nimmt an diesem Tagesordnungspunkt aufgrund Befangenheit nicht teil.

9.2.3 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2023 3033/2023

Herr Schott weist darauf hin, dass die sehr umfangreiche Beschlussvorlage, für deren Erstellung die Verwaltung Jahre Zeit gehabt hätte, für die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter eine zeitliche Herausforderung darstelle. Die Situation im Bezirk Chorweiler sei katastrophal und im Vergleich der Bezirke sei Chorweiler wieder einmal der letzte im Glied. Er begrüßt für die CDU-Fraktion, dass die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter dieses Mal verstärkt mitgenommen werden sollten. Dies gelte zum einen für die geplanten Fachgespräche im Verbund mit drei Stadtbezirken. Hier bestehe die Forderung, dass Chorweiler in erster Priorität mit dabei sein müsse. Gut sei auch, dass in allen Stadtbezirken Planungsworkshops stattfinden sollten und er hofft darauf, dass auch die Vorschläge der Bezirksvertretung Chorweiler mit aufgenommen würden.

Herr Kleinjans schließt sich dem an und bedankt sich ebenfalls für die Vorlage. Er begrüßt, dass die Gesamtschule in Worringen priorisiert werden solle. Es gebe in Stadtbezirk Chorweiler eine Diskrepanz zwischen gewünschten und verfügbaren Plätzen in einer Gesamtschule. Der Plan enthalte leider nicht viel Erkenntnisreiches zur notwendigen Sanierung der Gesamtschule in Chorweiler.

Herr Wolff bezieht sich auf ein Schreiben des Bürgervereins Köln-Worringen an die Bezirksvertretung Chorweiler vom 27.11.2023. Es ginge um den Standort der Grundschule Holzheimer Weg in Köln-Worringen und dessen Berücksichtigung in der Planung. Herr Wolff bittet darum, das Anliegen mit in die Beschlussfassung aufzunehmen.

Herr Roth stellt fest, Herr Schott habe Vieles schon gesagt und ergänzt, dass die Verwaltung erstmals den Handlungsdruck bestätige, den die Bezirkspolitik schon immer angemahnt habe. Es solle nicht nur darauf bestanden werden, dass die Maßnahmen des Stadtbezirks Chorweiler umgesetzt würden, sie sollen auch zuerst umgesetzt werden, weil der Handlungsbedarf im Stadtbezirk Chorweiler der größte sei. Darüber hinaus bittet Herr Roth darum, die Vorlage in der kommenden Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen, die Vorlage sei zu umfassend, um Sie in der Kürze der Zeit vollständig erfassen zu können.

Frau Danke erinnert daran, dass die Entscheidung über die Schulsituation in

Kreuzfeld noch offen sei. Die Bezirksvertretung habe beschlossen, dort einen Bildungscampus zu errichten, die Vorlage aber eine Förderschule priorisiere. Außerdem fehlten auch die geplanten weiterführenden Schulen und eine Berufsschule.

Herr Schlimgen sieht bei der Schulplanung für den Stadtbezirk Chorweiler einen engen Zusammenhang mit der Stadtentwicklungsplanung. Der akute Bedarf sei durch die zukünftige Planung in Chorweiler noch nicht gedeckt, für die Zukunft sehe es aber besser aus und nennt hier die Planung für Kreuzfeld. Dort sei einiges vorgesehen, ein Gymnasium, eine Gesamtschule, 3 Kitas, eine Förderschule. Wichtiger als die Anordnung sei die Umsetzung. Zu dem Anliegen des Bürgervereins stellt er fest, dass der Wunsch für die Grundschule am Holzheimer Weg der von der Bezirksvertretung beschlossenen und auch vorgesehenen Gesamtschule widerspreche. Er möchte der Verwaltung keine neuen Beschlüsse in den Weg legen und plädiert für eine Beschlussfassung wie vorgesehen.

Herr Schott möchte sich nicht allein mit den unsicheren Planungen der Zukunft zufrieden geben. Was passiere 2025, 2026, 2027? Er erinnert an die seit Jahren geforderte Grundschule in Föhlingen, es sei unklar, ob in den genannten Zahlen schon die Anforderungen aus der Unterkunft für Geflüchtete am Föhlinger See enthalten seien. Weiterhin würden den Grundschülerinnen und Grundschulern lange Schulwege und ein schlechter ÖPNV-Anschluss zugemutet.

Herr Busch weist auf die Veranstaltung für Kreuzfeld in etwa 2 Wochen hin. Er stimmt dem grundsätzlich zu, dass jetzt Handlungsbedarf bestehe. Er bringt die unbefriedigende Situation in Zusammenhang mit aus seiner Sicht rechtswidrigen Abstimmungen des Kleinen StEA. Dennoch werde seine Fraktion dem Antrag der Verwaltung zustimmen.

Herr Wolff erinnert noch einmal an das Anliegen des Bürgervereins Worringen und möchte dies als Diskussionsgrundlage mit in den Beschluss aufgenommen wissen.

Herr Kleinjans fragt, wie mit dem angemeldeten Beratungsbedarf von Herrn Roth umzugehen sei, ob darüber abzustimmen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner sieht nicht, dass Herr Roth Beratungsbedarf angemeldet habe und die Vorlage damit geschoben werden solle, was von Herrn Roth bestätigt wird. Angesichts der aktuell schwierigen Situation in der Gesamtschule in Chorweiler, die in der Planung nicht angemessen berücksichtigt sei, schlägt Herr Zöllner einen Workshop zwischen Verwaltung und Bezirkspolitik vor.

Herr Stuhlweißenburg sorgt sich darum, dass eine Beschlussvorlage nicht zweimal hintereinander behandelt werden könne, auch den Vorschlag von Herrn Wolff hielte er formal für schwierig. Die bestehende Beschlusslage am Holzheimer Weg wolle er bestärkt wissen. Die CDU stimme in jedem Fall für die Vorlage der Verwaltung.

Herr Bürgeramtsleiter Straub bestätigt, dass nicht zweimal in derselben Sache hintereinander beschlossen werden könne und schlägt vor, dass Herr Roth sein Anliegen vorsorglich noch einmal erläutert.

Herr Roth möchte heute Grundsätze beschließen, die noch auszuarbeiten sind. Dazu möchte er die Diskussion in der kommenden Sitzung fortsetzen.

Herr Stuhlweißenburg sieht für eine fortgesetzte Erörterung in einer zukünftigen Sitzung die Möglichkeit eines Antrags oder einer Anfrage.

Herr Busch bestätigt die Möglichkeit, weist zudem auch auf eine satzungsgemäße Dreimonatsfrist hin.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner sieht nicht unbedingt einen Zusammenhang zwischen Beschluss heute und Anfrage später, so dass eine Frist aus seiner Sicht nicht zu beachten sei. Vor dem Hintergrund der Schwierigkeit bei der Vergabe der Schulplätze im aktuellen Jahr möchte Herr Bezirksbürgermeister Zöllner wissen, wie die Verwaltung die Vergabe im kommenden Schuljahr sehe.

1.Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Anregung des Bürgervereins Chorweiler aus dem Schreiben an die Bezirksvertretung Chorweiler vom 27.11.2023 mit in den Beschluss auf.

Abstimmungsergebnis zum 1. Zusatzbeschluss:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und gegen die Stimme von Frau Heinrich

2.Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet um schnellstmögliche Durchführung eines Planungsworkshops zu den baulichen Problemen an den Schulen im Stadtbezirk Chorweiler.

Abstimmungsergebnis zum 2. Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen

3.Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die in der Vorlage vorgesehenen Fachgespräche und Planungsworkshops in Chorweiler aufgrund des höchsten Handlungsbedarfes in erster Priorität durchzuführen.

Abstimmungsergebnis zum 3. Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen

4.Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet um schnellstmögliche Durchführung eines Planungsworkshops zur Schulplatzvergabe im nächsten Jahr.

Abstimmungsergebnis zum 4. Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen

Beschluss über die Vorlage mit Ergänzungen:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt die „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2023“ als Rahmenplanung. Mit ihr wird ein aktualisierter Gesamtüberblick über gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen sowie über Lösungsansätze zur bedarfsgerechten Gestaltung der Kölner Schullandschaft allgemeinbildender Schulen gegeben und dient als Kompass für die Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft.
2. beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis und unter Beachtung und intensiver Prüfung der Beschlüsse und Stellungnahmen der Schulkonferenzen und der Bezirksvertretungen die erforderlichen schulorganisatorischen Maßnahmen vorzubereiten und als gesonderte Beschlussvorlagen bei gesicherter Finanzierung in die politischen Gremien einzubringen.
3. begrüßt in diesem Zusammenhang die entsprechende Initiative der Verwaltung und beauftragt sie, ab 2024 schrittweise aktiv auf die Bezirksvertretungen bzw. Bezirke zuzugehen, um in Fachgesprächen bzw. Workshops Perspektiven zu erläutern, Umsetzungsstrategien weiter zu qualifizieren und Ideen auszutauschen.

Ergänzungen:

- 1) Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet um schnellstmögliche Durchführung eines Planungsworkshops zu den baulichen Problemen an den Schulen im Stadtbezirk Chorweiler.
- 2) Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die in der Vorlage vorgesehenen Fachgespräche und Planungsworkshops in Chorweiler aufgrund des höchsten Handlungsbedarf in erster Priorität durchzuführen.
- 3) Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet um schnellstmögliche Durchführung eines Planungsworkshops zur Schulplatzvergabe im nächsten Jahr.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage mit Ergänzungen:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Gebührenordnung für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung) 3760/2023

Herr Busch trägt vor, mit der neuen Bewohnerparkgebührenordnung würden diejenigen getroffen, die es ohnehin nicht „so dicke“ hätten und das in einer Zeit, in der alles teurer werde. Wenn auch dreistufig angelegt und Hebammen ausgeschlossen seien, so treffe die vorgesehene Regelung doch Personen wie die Krankenschwester, die auf das Auto frühmorgens angewiesen sei. Das Angebot der KVB sei zu dieser Zeit keine Alternative. Die AFD als Autofahrerpartei stimme dagegen.

Herr Stuhlweißenburg stellt fest, dass der Stadtbezirk nicht betroffen sei, Gott sei Dank seien die Außenbezirke erst einmal außen vorgelassen. Die Stufung zwischen 100,- und 120,- € sei moderat. Die CDU werde dem zustimmen.

Herr Kleinjans sieht im Stadtbezirk eher das Problem, dass die vorhandenen Parkplätze zweckentfremdet würden. Durch LKWs und Kleintransporter würden den PKWs in den Wohngebieten ganz viel Flächen entzogen. Aus seiner

Sicht müsse untersucht werden, welche Potenziale das Gebiet habe und nennt hier nichtgenutzte Garagen, Tief- und Hochgaragen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Festsetzung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der unter Punkt 3.2. „Berechnung künftiger Gebühren für Bewohnerparkausweise“ aufgeführten Berechnung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Beschlussvorlage für eine Erhöhung der Gebühren für Bewohnerparkausweise, sobald die rechtlichen Voraussetzungen für eine finanzielle Besserstellung von KölnPass-Inhaber*innen gegeben sind.
3. Der Rat beschließt die Anpassung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der als Anlage beigefügten Bewohnerparkgebührenordnung.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung der geänderten Bewohnerparkgebührenordnung umzusetzen und die hierfür erforderlichen Stellenbedarfe im Rahmen des regulären Stellenplanverfahrens einzurichten. Die Refinanzierung der Stellen erfolgt aus den Gebührenmehrerträgen. Weiterhin werden die notwendigen Softwareanforderungen schnellstmöglich ermittelt und in einer gesonderten Beschlussvorlage dargelegt.
5. Die Einführung der neuen Gebührenordnung soll vorbehaltlich der unter Punkt 4 genannten Detaillermittlung möglichst zum 01.07.2024 erfolgen.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, wie das Bewohnerparken auf städtische Parkbauten ausgeweitet werden kann. Anhand zweier städtischer Parkbauten soll exemplarisch ein konkretes Betriebskonzept aufgestellt und den zuständigen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schlingen (FDP)

**9.2.5 7. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
3218/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlagen 2 und 3 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und Lilo Heinrich bei Abwesenheit von Herrn Büschges (AfD)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Umsetzung Modellprojekt 'Wasser muss zum Baum' auf dem P2 am Föhlinger See 0170/2023

Frau Heinrich stellt fest, dass es auf dem P2 Fahrschulbetrieb gebe und sie bittet darum, dass die neu zu pflanzenden Bäume auch entsprechend geschützt würden

10.2.2 Dritter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten 3192/2023

Herr Schlimgen erinnert sich daran dass es in der Vergangenheit Berichte zur Situation und Unterbringung Geflüchteter gegeben habe, wohl bis 2022/Anfang 2023. Den letzten Bericht, den er gefunden habe, sei der 38. Er fragt, was aus diesen Berichten geworden sei, ob diese veröffentlicht wurden, ob sie zur Verfügung gestellt werden könnten.

10.2.3 Jahresbericht der Naturschutzwacht 2022, Bezirk 6 3306/2023

Herr Kleinjans dankt Herrn Jansen für den Bericht, den er ehrenamtlich verfasse. Er fragt an, ob solche Ämter veröffentlicht würden. Zu den Rheinauen habe man nicht viel Neues gehört, da gebe es aktuell die Anfrage der SPD.

Herr Busch fragt zum Worringer Bruch nach. Es sei die Wiedervernässung geprüft worden, nun wäre dem Bericht zu entnehmen, es habe nicht geklappt. Er bittet die Verwaltung um Erläuterung, wie der Bericht zu verstehen und was zukünftig geplant sei.

10.2.4 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2023/24 - Bezirk 6 3346/2023

Herr Roth weist auf Anlage 1 der Vorlage hin und stellt fest, dass Nippes gut getroffen sei, der größte Teil von Chorweiler aber fehle. Der Worringer Bruch, der Weiler Wasserwerkswald und der Chorbusch fehlten alle in der Karte. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

10.2.5 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von Geflüchteten und neueingewanderten Menschen in den Kommunen - Sachstandsbericht 2023 3445/2023

10.2.6 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.09.2023 (AN/1657/2023) betr. "Sachstand zur Errichtung von Quartiersgaragen" 3327/2023

Frau Heinrich weist darauf hin, dass die Garagen nah zu den Wohnungen liegen müssten und sicher sein sollten. Es bedürfe einer guten Planung, damit die Garagen angenommen würden.

Herr Stuhlweißenburg stellt fest, dass man vorbereitet sein solle. In bestimmten Stadtteilen gebe es schon Parkdruck. Teilweise gebe es nicht genügend Parkplätze vor Ort, teils gebe es Spielstraßen, in denen Anwohner weit für einen Parkplatz laufen müssten. Die Stadt müsse bei bestehenden Parkhäusern auf den Preis schauen und nennt in dem Zusammenhang das Parkhaus am City Center.

Herr Busch hält viel von Quartiersgaragen, das sei in Chorweiler aber derzeit kein Thema. Er informiert über eine Quartiersgarage in Freiburg im Breisgau, die im Laufe der Zeit nicht mehr angenommen worden sei, das solle man beachten.

Herr Kleinjans hält es für vorrangig, den ÖPNV auszubauen.

Frau Heinrich bezieht sich auf das von Herren Stuhlweißenburg genannte Parkhaus und kritisiert, dass es für die Teilnahme an abendlichen Veranstaltungen zu früh schließe, dies möge bitte geändert werden.

Frau Danke weist darauf hin, dass es in Blumenberg und Chorweiler Nord an die Wohnungen angegliederte Parkhäuser gebe, in denen für 50 € Miete/Monat geparkt werden könne, diese stünden aber leer. Insoweit sähe sie in entgeltlichen Quartiersgaragen keine Lösung.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner bestätigt den Leerstand von Parkhäusern, weil man nicht dafür bezahlen wolle. Neue Quartiersgaragen würden vermutlich nicht kostenfreie Parkplätze zur Verfügung stellen können. Zum genannten Parkhaus weiß Herr Bezirksbürgermeister Zöllner zu berichten, dass man dann später ein- und ausfahren könne, wenn man einen Parkplatz dauerhaft miete. Das Parkhaus sei privatwirtschaftlich betrieben und es gebe vermutlich Gründe für die Schließzeit.

10.2.7 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2023 (Fahrplanjahr 2024) 3386/2023

Herr Kleinjans sieht den Bezirk oft erwähnt, nur bei neuen Haltestellen, nicht bei neuen Buslinien. Der größte Bereich des Bezirkes werde mit Bussen abgefahren, wenn es dafür kein Personal gebe, könne sich nichts ändern. Es werde Verlässlichkeit benötigt.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner kritisiert die vielen Ausfälle und die Unpünktlichkeit der S 11 aber auch, dass aufgrund der Unregelmäßigkeiten bei Bahn und KBV oftmals der Anschluss nicht funktioniere. Er hält es für kontraproduktiv, dass die Fahrausbildung in den Morgenstunden stattfindet, darunter leide die Pünktlichkeit in der Hauptverkehrszeit. Insgesamt sei die Situation in Chorweiler bereits seit Jahren zu bemängeln.

Frau Danke kann die Unzuverlässigkeit der S-Bahn gerade in den vergangenen Wochen umfassend bestätigen.

10.2.8 Auswertung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen - Transparenz Finanzvolumen 3688/2023

Herr Stuhlweißenburg fragt nach einem Budget zur Stärkung der Bezirke. Die in der Liste enthaltenen Maßnahmen, neben den bezirksorientierten Mitteln und dem Stadtverschönerungsprogramm, seien überwiegend Reparaturen, wie man das Budget entsprechend planen könne. Seine Vorstellung sei, dass für alles, was in der BV beschlossen werde auch ein eigenes Budget vorgehalten werden solle.

Herr Kleinjans hinterfragt den Beschluss und die Verwendung der bezirksorientierten Mittel. In der Anlage 1 seien beispielsweise bezirksorientierte Mittel aufgeführt, die in 2021 ausgegeben wurden. Auch sei eine Summe von 118.000,- € für 2022 aufgeführt, damit käme man dann über die Millionen, die in 2021 ja gar nicht verwendet würde und voraussichtlich etwa 120.000 € in 2022 dann noch einmal aufgeführt werden würden. Es würden also in 2021 120.000 € stehen, die man eigentlich gar nicht habe. Er fragt, wie eine solche Dopplung passieren könne.

Herr Bezirksbürgermeister wendet sich an Herren Stuhlweißenburg und stellt fest, dass zwischen der Kommission zur Stärkung der Bezirke und der Runde der Bezirksbürgermeister mit dem Verwaltungsvorstand zu unterscheiden sei. Die Kommission zur Stärkung der Bezirke diskutiere einzelne Ideen, welche Möglichkeiten in den Bezirken umgesetzt werden könnten oder sollten. Diese Kommission setze sich zusammen aus der Oberbürgermeisterin, Verwaltungs- und Ratsmitgliedern und einigen Bezirksvertretern. Diesen Ideen müsse der Rat zustimmen. Hier gebe es auch eine Idee, den Bezirken jeweils ein Budget für den Straßenbau zur Verfügung zu stellen.

Herr Bürgeramtsleiter Straub sagt eine Prüfung der von Herrn Kleinjans vermuteten Doppelung der Zahlen in Anlage 1 zu.

10.2.9 Mitteilung zum Leitbild-Beschluss "Besser durch Köln" 3701/2023

Herr Bezirksbürgermeister berichtet über seine Fahrradtour von Chorweiler in die Innenstadt und sieht aufgrund seiner Erfahrungen ab der Wilhelm-Sollmann-Str. noch viele Hürden für „Besser durch Köln“.

10.2.10 Weiterführung der Auslagerung Kita Osloer Straße in Chorweiler 3653/2023

Herr Busch fragt danach, wann die Verwaltung plane, die Einrichtung nach den erfolgten Sanierungsmaßnahmen wieder in Betrieb zu nehmen. Kinder, die in andere Kitas ausgelagert werden sollte dort auch bleiben, es würden aber auch Kinder nachgeboren, die dann nicht mehr so einen weiten Weg haben sollten.

Herr Kleinjans fragt, weshalb man nicht erneut die bereits erfolgreich praktizierte Lösung einer Auslagerung der Kinder der Kita Riphanstr. per Container auf das Grundstück der katholischen Kirchengemeinde in Chorweiler vorgenommen habe. Diese Lösung wäre viel ortsnäher.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner sieht Probleme aufgrund der Gesamtproblematik zu geringer Kindergartenplatz-Zahlen in Chorweiler. Die Bezirksvertretung habe hierauf immer wieder hingewiesen.

10.2.11 Beantwortung einer Anfrage aus dem Beschlussprotokoll der letzten Sitzung der BV 6 vom 19.10.2023 3892/2023

Herr Bezirksbürgermeister stellt fest, dass die Antworten nicht so erfolgt seien, wie man sie eigentlich erwartet hätte. In der ersten Frage sei eindeutig nach einer stadtteilbezogenen Auflösung gefragt worden, die erhaltene Tabelle kenne aber nur Stadtbezirke. Man sehe auch nicht, wie viele Einrichtungen es jeweils in den Stadtbezirken gebe. Folge man dem Link, erhalte man nur eine Information über die Straße. Die Einrichtung, über die in der Aktuellen Stunde gesprochen worden sei, sei noch gar nicht aufgeführt. Hier sei sicher mehr möglich. Auch die anderen Antworten seien nicht befriedigend. Er erhoffe sich vor dem Hintergrund der Nachfrage der CDU-Fraktion eine bessere Antwort.

Frau Heinrich erinnert an das Gespräch mit Herrn Dr. Rau, dort sei fest zugesagt worden, dass man bei Großveranstaltungen Rücksicht auf die Untergebrachten nehmen wolle. Der Hinweis auf genügend Sträucher reiche nicht für Menschen, die dort untergebracht seien.

Herr Kleinjans erinnert an den Arbeitskreis zum Fühlinger See, dort seien einige Aussagen getroffen worden. Er weist auch darauf hin, dass Herr Dr. Rau bereits darauf hingewiesen habe, dass das Deutsche Rote Kreuz die Einrichtung übernehmen werde. Das was bereits mündlich beantwortet wäre, müsse möglicherweise nicht erneut beantwortet werden.

Herr Busch schlägt vor, die Beantwortung nicht zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Schlimgen weist darauf hin, dass inzwischen auch die neue Einrichtung verlinkt sei, dort stehe aber, dass die Stadt Köln hier die Trägerschaft habe.

Herr Zöllner stellt fest, dass er am gestrigen Tage die Einrichtung noch nicht über den Link habe erkennen können, entschuldigt sich und erkennt an, dass die Verwaltung demnach offensichtlich daran arbeite.

Herr Busch weist auf die Einladung zur Informationsveranstaltung für den 13.12.2023 an die Bezirksvertretungsmitglieder hin, an der Veranstaltung nehme auch der Träger, das Deutsche Rote Kreuz, teil.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Zöllner, wie der Termin zur Informationsveranstaltung bekannt gemacht werde oder worden sei, teilt Herr Bürgeramtsleiter Straub mit, dass die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter bereits heute Vormittag, vor der Presseveröffentlichung um 15:30 Uhr informiert worden seien. Auch seien zusätzlich heute früh die Engagierten im Bezirk informiert worden.

Frau Heinrich wiederholt ihre Sorge um eine unzumutbare Beeinträchtigung der untergebrachten Geflüchteten aufgrund von Lärm, verursacht durch 30.000 Festivalbesucher. Herr Dr. Rau habe gesagt, er wolle das aussetzen.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner bittet um Aufnahme in das Protokoll, dass man überlegt habe, die Beantwortung nicht zur Kenntnis zu nehmen und auf eine bessere Beantwortung im Zusammenhang mit der CDU-Anfrage hoffe.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Busch zum heutigen Mailverteiler zur Veranstaltung am 13.12.2023

Herr Busch fragt die Verwaltung, wie sie den Begriff „Engagierte“ definiere und auf welcher Rechtsgrundlage.

Herr Bürgeramtsleiter Straub weist darauf hin, dass die Institutionen, die Vereine und Ehrenamtler, die man in den bestehenden Netzwerken erreichen könne, gemeint seien, der Begriff sei nicht rechtlich definiert.

Herr Busch erklärt, dass Verwaltungstätigkeit immer einer rechtlichen Grundlage bedürfe.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Behandlung mündlicher Anfragen an die Bezirksvertretung

11.3.2 Sperrung des Fußweges seitlich des Hauses Haselnussweg 5

Vor dem Übergang in den Nichtöffentliche Teil der Sitzung weist Herr Bezirksbürgermeister Zöllner darauf hin, dass es sich heute um die letzte Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler im Jahr 2023 handele und er wünsche den Anwesenden eine gute Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest. Auch dankte er Frau Büscher-Kallen, dass sie am Abend als Schriftführerin eingesprungen sei.

gez.
Reinhard Zöllner
(Bezirksbürgermeister)

gez.
Anja Büscher-Kallen
(Schriftführung)